



wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Bunte Kostüme und Topstimmung

Impressionen zum Fasnachtsumzug finden Sie auf Seite 2

Nr. 8 | 23. Februar 2023

Abfallstatistik

In Wittenbach kamen im letzten Jahr 3125 Tonnen Abfall zusammen. Das ist weniger als im Vorjahr und doch lagen die Einnahmen für die Wertstoffe höher.

Seite 3

Funkensonntag

Bald ist es wieder so weit und es gilt, den Winter zu vertreiben. In Wittenbach geschieht das traditionell mit einem grossen Feuer, mit Masken und mit Guggenmusik.

Seite 4



Buntes Treiben am Fasnachtsumzug

Am vergangenen Samstag zogen 22 Formationen mit rund 400 Teilnehmenden in kreativen Verkleidungen vom Schwimmbad zum Zentrumsplatz. Zahlreiche Fasnachtsbegeisterte verfolgten am Strassenrand das närrische Treiben des Fasnachtsumzuges. Neun Guggen sorgten am Umzug wie auch anschliessend auf dem Zentrumsplatz für die passende musikalische Unterhaltung. Die teilnehmenden Gruppen erhielten im Anschluss an den Umzug einen vom Bits gesponserten Berliner. Die Guggen wurden vom Spar mit Wienerli und Brot verpflegt. Es war ein gelungener, bunter, fröhlicher, fasnächtlicher Samstagnachmittag mit Topstimmung.

IN |



3125 Tonnen Abfall

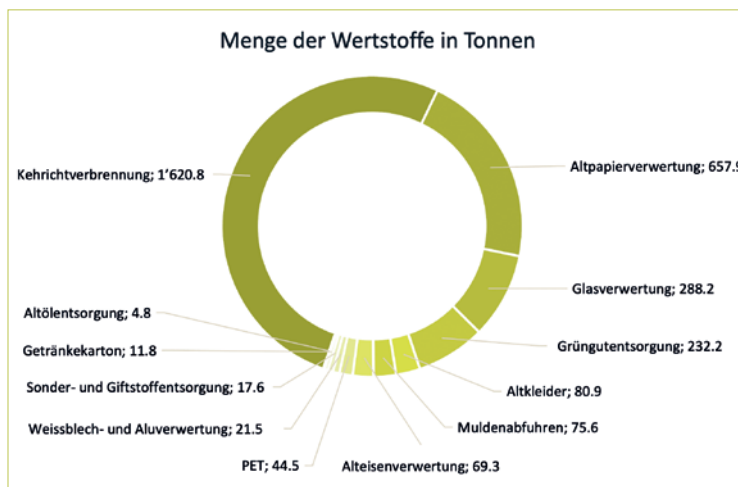
Die Abfallstatistik aus dem letzten Jahr zeigt, dass die Abfallmenge im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen hat. Aufgrund des Anstiegs der Papierpreise konnten höhere Einnahmen beim Verkauf der Wertstoffe erwirtschaftet werden.

Im vergangenen Jahr entstand in Wittenbach über 3125 Tonnen Abfall – leicht weniger als im Vorjahr. Mit 52 Prozent macht der Kehricht über die Hälfte der gesamten Abfallmenge aus. Ein grosser Anteil davon stammt aus den Haushalten von Herrn und Frau Wittenbach. So produzierte im Jahr 2022 jede*r Wittenbacher*in durchschnittlich 117 Kilogramm Haushaltkehricht. Der Kehrichtanteil des Gewerbes liegt bei rund 29 Prozent. Der Wittenbacher Kehricht wird in das Kehrichtheizkraftwerk St. Gallen transportiert, wo er verbrannt und damit zu Energie umgewandelt wird.

Einnahmen durch Altpapier

Im Gegensatz zum Kehricht sind verschiedene Abfälle wie z. B. Altglas, Altpapier, PET oder Alteisen wiederverwertbar, daher hat die Abfalltrennung eine wichtige Bedeutung. Diese Abfälle gelten auch als Wertstoffe, welche die Gemeinde an Partner weiterverkaufen kann.

«In der Regel halten sich diese Einnahmen etwa im Gleichgewicht mit den Ausgaben für Personal, Transport, Entsorgung usw.», erklärt Daniel Worni, Leiter Bau und Infrastruktur. Im vergangenen Jahr konnte jedoch ein klares Plus erwirtschaftet werden.



Durch den Verkauf von Wertstoffen, wie z. B. Altpapier, konnten im vergangenen Jahr 160'000 Franken eingenommen werden. Der Verkauf des Altpapiers machte dabei den grössten Teil der Einnahmen aus.

Die Einnahmen durch den Verkauf der Wertstoffe lagen bei 160'000 Franken. Rund drei Viertel dieser Erträge sind auf das Altpapier bzw. auf Altkarton zurückzuführen. «Wir verzeichneten im vergangenen Jahr zwar eine kleinere Menge Altpapier als im Vorjahr, generierten aber

trotzdem höhere Einnahmen», sagt Worni. Der Grund liege in den Papierpreisen, die im letzten Jahr angestiegen sind. So mussten auch die Abnehmer des Altpapiers und des Altkartons einen höheren Preis bezahlen.

«Wir verzeichneten im vergangenen Jahr zwar eine kleinere Menge Altpapier als im Vorjahr, generierten aber trotzdem höhere Einnahmen.»

Das Wittenbacher Altpapier ging dabei in die Innerschweiz zur Perlen Papier AG, der Altkarton wurde nach Weinfelden an die Model AG zum Recycling geliefert.

Isabel Niedermann |

BAUANZEIGEN

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Bauanzeigen zu finden:

- Erweiterung Pflegeheim, Bruggwaldstrasse 51, 9008 St. Gallen; Bauherrschaft: Obvita
- Abbruch Gewerbegebäude, Arboernerstrasse 6, 9300 Wittenbach; Bauherrschaft: Bischoff Textil AG

Die Baupläne können vom 24. Februar bis 9. März im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

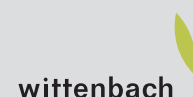
Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 27. Februar, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte) an ampuls@cavelti.ch.



Wittenbacher Tradition erleben

Der Funkensonntag erinnert an längst vergangene Zeiten, als unsere Vorfahren mit Lärm, Geschell und wildem Maskenspuk versucht haben, den Winter und die bösen Wintergeister zu vertreiben. Mit einem mächtigen Feuer verbrannten sie symbolisch den harten und kalten Winter und hofften, so dem Frühling näher zu kommen.

Primarschüler*innen zum Mitmachen aufgerufen

Am Funkensonntag sind die Schüler*innen aller Primarschulhäuser von Wittenbach herzlich eingeladen teilzunehmen, um dem Winter den Garaus zu machen. Von der ersten bis zur vierten Klasse verkleiden sie sich als Schellenkläuse mit verzierten Iffeln, von der fünften



Klasse an aufwärts als braune Hexen mit Holzlarven. Die Verkleidungen werden den Kindern zur Verfügung gestellt.

Die Arbeitsgruppe Kultur ist um helfende Hände dankbar, die beim Einkleiden der Kinder vor Ort unterstützen. Anmeldungen bitte direkt an: ratskanzlei@wittenbach.ch.

Funkensonntag, 26. Februar

Bei ausserordentlichen Witterungsverhältnissen erfolgt am Sonntag ab 12.00 Uhr eine Meldung auf www.wittenbach.ch über die Durchführung.

- 17.30 Uhr Treffpunkt der teilnehmenden Schüler*innen im Schulhaus Sonnenrain
- 18.00 Uhr Start Umzug zur Funkenwiese
- ca. 18.30 Uhr Entzündung des Funkens
- ca. 18.45 Uhr Gemeinsamer Rückmarsch zum Schulhaus Sonnenrain

Aufgrund des Umzugs kann es beim öffentlichen Verkehr ab 18.00 bis ca. 18.30 Uhr zu kurzen Verspätungen kommen. Auf der Umzugsroute muss kurzzeitig mit Behinderungen gerechnet werden.

Arbeitsgruppe Kultur |

Verschiedene Kurse

PRO SENECTUTE Die folgenden Kurse stehen im März auf dem Programm:

Sicher Auto fahren

Ein Weiterbildungskurs für Autofahrer*innen zum Auffrischen ihrer Kenntnisse (inkl. persönlicher Fahrstunde). Montag, 27. März, 9.00 bis 11.30 Uhr

Schach für Einsteiger und Fortgeschrittene

Möchten Sie lernen, wie man Schach spielt? Reservieren Sie sich einen Platz in unserem Einsteigerkurs. Start ist am 22. März, 14.00 bis 16.00 Uhr. Sie spielen schon Schach und suchen neue Gegner*innen? Dann ist unser Schachtreff das Richtige für Sie. Einsteigen ist jederzeit möglich.

Information und Anmeldung:

Pro Senectute Gossau und St. Gallen Land, 071 388 20 50, gossau@sg.prosenectute.ch

wir sind
Wittenbach

Erfolgreiche erste Zusammenarbeit der Offenen Turnhalle

Die erste gemeinsame Durchführung der Offenen Turnhalle vom Verein fami und der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen war ein Erfolg. Im Verlauf des Samstagnachmittags konnten Kinder und Jugendliche in drei Alterskategorien das Angebot nutzen. Starten durften die Kinder von einjährig bis und mit Unterstufenalter mit ihren Eltern. Die fami hat für die Kinder einen vielseitigen Spielparcours aufgestellt. «Die Offene Turnhalle bietet nicht nur Kindern eine wunderbare Spielmöglichkeit, sondern sei auch eine gute Gelegenheit sich mit anderen Eltern zu vernetzen», so das Feedback einer Mutter.

Anschliessend durften die Mittelstufenschüler*innen die Halle nutzen, gefolgt von den Jugendlichen der Oberstufe. Die Kinder und Jugendlichen organisierten sich dabei selbst und gaben aufeinander acht, was zu der grossartigen Stimmung beitrug. In der einen Halle

fanden verschiedene Mannschaftssportarten statt und in der anderen waren sie akrobatisch tätig. Das Team der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen freut sich auf die nächste und auch letzte Offene Turnhalle in dieser Wintersaison am 4. März. Dann jedoch ohne die

fami, da beim Familienverein an diesem Datum um 15.00 Uhr bereits das Kasperltheater für Kinder ab 3 Jahren auf dem Programm steht.

Lia Lippuner,
Offene Arbeit mit Kindern



JEWELS FREITAG

Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga ■ Hallenbad Sonnenrain ■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■ Kurs 1: 13–13.45 Uhr ■ Kurs 2: 13.45–14.30 Uhr ■ www.rheumaliga.ch

JEWELS MITTWOCH, AUSSER SCHULFERIEN

Fit Gym Pro Senectute ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau und SG Land ■ 9–10 Uhr (Senior*innen) ■ www.sg.prosenectute.ch

26. FEBRUAR BIS 2. APRIL

Ausstellung Daniel Weber: Are you a Robot? ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ Samstag: 14–18 Uhr; Sonntag, 10–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

FEBRUAR

FREITAG, 24. FEBRUAR

Hauptversammlung ■ Restaurant Bäche ■ Ornithologischer Verein Kronbühl-Wittenbach und Umgebung ■ 19 Uhr

SAMSTAG, 25. FEBRUAR

Repair-Café ■ Repair-Café ■ IG Denk-Mal ■ 9.30–12.30 Uhr ■ www.wittenbach-ig.ch

Vernissage Daniel Weber: Are you a Robot?

■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 17 Uhr ■ www.dottenwil.ch

SONNTAG, 26. FEBRUAR

Funkensontag ■ Funkenplatz beim OZ ■ Arbeitsgruppe Kultur ■ 18–19.30 Uhr

DIENSTAG, 28. FEBRUAR

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

MÄRZ

MITTWOCH, 1. MÄRZ

Mütter- und Väterberatung ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ ganztags

DONNERSTAG, 2. MÄRZ

Eltern- und Kleinkinder-Treff «Rägebogä» ■ Neues evang. KGH, Vogelherd ■ Rägebogä ■ 9.30–11 Uhr

SAMSTAG, 4. MÄRZ

Kasperlitheater ■ Aula Schulhaus Kronbühl ■ Fami – Familie miteneand ■ 15–16 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch

Les Chouettes – Swing der 20er- und 30er-Jahre

■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 20 Uhr ■ Essen ab 18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

Anpassungen Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht

OZ GRÜNAU Das Projekt «Anpassungen MNU» hatte als Auftrag das bestehende MNU-Angebot sowie die Art der Durchführung zu evaluieren. Evaluiert wurde mittels Schülerbefragungen sowie einer Besprechung im Fachkonvent Mathe und NT. Für die Projektgruppe war entscheidend, die unterrichtenden Lehrpersonen in den Prozess einzubinden. Daher wurden in einem Fachkonvent drei Anpassungsvarianten zur Wahl gestellt. Deutlich einigte man sich auf folgende Variante: Das MNU-Angebot der zweiten Oberstufe wird belassen, da es nach wie vor attraktiv ist. In der dritten Oberstufe wird am Konzept der zahlreichen Angebote während jeweils eines Quartals festgehalten, die Kurse werden jedoch aufgrund der Schülerbefragungen angepasst. Einige bestehende Kurse wurden inhaltlich angepasst und mit neuen ergänzt. Hinzugenommen und ergänzt wurden die Kurse NT Praktikum im Labor, NT Praktikum in der Natur, Multimedia, Robotik, Strategiespiele und Kriminalistik. Folgend einige Eindrücke der MNU-Angebote:



In MNU «Multimedia» wurden mit Pixlr eigene Fotos bearbeitet, eine Podcast-Folge aufgenommen und mit Soundtrap eigene Beats produziert. Auch das Thema Video kam nicht zu kurz. Es wurden Videos neu vertont, Greenscreen-Aufnahmen gemacht und mit CapCut verarbeitet; und Material erstellt, welches mit Hologrammen dargestellt werden konnte. Im «Praktikum Natur» wurden Vögel bestimmt, die Voliere in St. Gallen besucht, Pflanzen bestimmt, das Thema Evolution vom Affen zum Menschen erarbeitet und als Highlight wurde der Walter Zoo in Gossau besucht. Allgemein ist das Ziel dieses Kurses, viel draussen zu sein, zu beobachten und die Präsentationskompetenzen zu trainieren.

Im «Praktikum Labor» wurden Experimente zu Themen wie Feuer, Gummibärchen, Coca-Cola, Trockeneis und Physikversuche geplant, durchgeführt und ausgewertet. Zudem wurde ein Herz seziiert und dessen Funktion untersucht. Wir freuen uns, durch diese Anpassungen den Schüler*innen im Fachbereich der Naturwissenschaften ein weiteres attraktives Wahlfachangebot anbieten zu können.



Simon Jung, Lehrperson |

Katholische Kirche

Religionstrends in der Schweiz II

2022 sind Studien zu Entwicklungen in der Religionslandschaft Schweiz veröffentlicht worden (Religionstrends in der Schweiz, Religion, Spiritualität und Säkularität im gesellschaftlichen Wandel, verschied. Autor*innen, Springer VS Verlag Wiesbaden).

Ich habe vier Kapitel dieses Buches mit den jeweiligen Hauptkenntnissen zusammengefasst. Wer gerne mehr wissen will: Das Buch kann im Internet gratis heruntergeladen werden.

Heute Teil 2: Religiös oder spirituell?

Dass sich die religiöse Landschaft verändert, zeigt sich auch in der Bedeutungsverschiebung bei den Begriffen «religiös» und «spirituell». Früher war spirituell eher negativ konnotiert und oft mit esoterisch oder exotischer Mystik assoziiert. Heute hingegen klingt vor allem für die jüngere Generation das Wort «religiös» veraltet. Es wird verbunden mit einer institutionalisierten, strengen und konservativen Tradition.

Umgekehrt wird der Begriff spirituell auch von kirchennahen Menschen immer mehr benutzt oder sogar anderen Definitionen vorgezogen.

Glockentest

Am Samstag, 25. Februar, werden ab circa 15.30 Uhr die Glocken der Ulrichskirche mehrmals und unregelmässig läuten. Es handelt sich dabei um einen Test und die einzelnen Glocken werden bezüglich Klang ausgemessen. Es handelt sich also nicht um eine Fehlfunktion.



Und auch beim Kirchenpersonal wird der Begriff «spirituell» oft und gerne verwendet, weil er anscheinend für die Menschen zugänglicher ist, positiv konnotiert ist.

Die befragte Gruppe in der Studie kann nach diesem Schema also in die vier Kategorien einteilen:

- nicht-spirituelle Religiöse (2018: 34% der Befragten) → zwar Tradition, aber auch Distanz
- religiös Spirituelle (20%) → Intensität und Zugehörigkeit
- nicht-religiöse Spirituelle (23%) → Distanz zu etablierten Religionen
- weder religiös noch spirituell (28%) → säkularisiert

Christian Leutenegger |

Neun Tonnen

Haben Sie gewusst, dass die sechs Glocken im Ulrichsturm ein Gesamtgewicht von neun Tonnen auf die Waage bringen? Ursprünglich (17. bis 19. Jahrhundert) umfasste das Geläute nur vier Glocken, 1827 kam eine fünfte Glocke dazu. Schliesslich wurde der Glockenstuhl 1969/70 vergrössert und am 30. April 1970 wurde eine sechste Glocke in den Turm gehängt.

Glocke 1, Durchmesser 82 cm, 412 kg
 Glocke 2, Durchmesser 92 cm, 526 kg
 Glocke 3, Durchmesser 112 cm, 840 kg
 Glocke 4, Durchmesser 122 cm, 1140 kg
 Glocke 5, Durchmesser 150 cm, 2032 kg
 Glocke 6, Durchmesser 192 cm, 4050 kg
 Ergeben zusammengezählt exakt 9000 kg.

Christian Leutenegger |

Hauptversammlung

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Dienstag, 7. März, um 19.00 Uhr, laden wir euch Mitglieder ganz herzlich zu unserer Hauptversammlung ein. Türöffnung ist um 18.15 Uhr in St. Konrad.

Wir freuen uns riesig auf eine schöne, stimmungsvolle «Kopf, Herz und Hand»-HV. Also geniessen wir einen sehr abwechslungsreichen Abend! Die Einladung mit Ablauf und Traktanden habt ihr ja schon per Post bekommen.

Gerne erinnern wir noch an die **Dessertspenden** für unser Dessertbuffet, dessen Erlös für den neuen Opferlichttisch beim Marienaltar in der Kirche St. Ulrich bestimmt ist. Bitte meldet doch eure Spenden bei Ljiljana Garic bis zum 1. März an. Jetzt schon ganz herzlichen Dank.

Der Vorstand |



Phönix aus der Asche

BROT & WEIN Herzliche Einladung zum «etwas anderen Gottesdienst», wie immer zu einem spannenden Thema. Musikalisch mitgestaltet von «Sabrina und Band».

«Brot & Wein», Sonntag, 26. Februar, 19 Uhr, St. Konrad

Sonja Billian und Christian Leutenegger |



Pfarrbeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
 Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Katholische Kirche

Ökumenischer Weltgebetstag

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Freitag, 3. März, gestaltet die Frauengemeinschaft den ökumenischen Weltgebetstag. Er beginnt um 19.00 Uhr in St. Konrad und steht unter dem Motto: Informiert beten – betend handeln.

Dieses Jahr geht es beim Weltgebetstag um Taiwan. Von der Weltgebetstag-Kollekte sind wiederum 45 000 Franken für Projekte im Herkunftsland der Liturgie reserviert. Davon werden sieben inländische Projekte unterstützt. Der grössere Teil der Kollekte geht an mehrjährige Projekte in Afrika, Südamerika und Asien, im Nahen Osten, in Osteuropa und in der Schweiz.

Nach der Feier gibt es eine Kleinigkeit zum Geniessen, nach taiwanischen Rezepten.

Alle sind ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch.

Das Vorbereitungsteam |

Seniorenferien 2023

Schon bald ist es wieder so weit! In diesem Jahr verbringen wir unsere Seniorenferien vom **25. bis 30. Juni in Ottobeuren im Allgäu**, an der oberschwäbischen Barockstrasse.

Der Ort ist geprägt von der eindrucksvollen spätbarocken Benediktinerabtei und von Pfarrer Sebastian Kneipp, der in Stephansried, einem Weiler von Ottobeuren, geboren wurde. Ottobeuren ist auch Ausgangspunkt für viele interessante Ausflüge und Aktivitäten. Zudem laden verschiedene Thermalbäder in der Gegend zur Entspannung ein.

Mitten im Zentrum von Ottobeuren, logieren wir im «***S Hotel Hirsch». Wir dürfen uns auf eine spannende und abwechslungsreiche Ferienwoche freuen!

Flyer und Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand der Kirche St. Konrad auf.

Kirchenmusik

1. Fastensonntag

Der Kirchenchor singt im Gottesdienst am Sonntag, 26. Februar, um 10.45 Uhr, in St. Konrad:

«Herr, erbarme dich», von Dieter Wellmann

«Wirf dein Anliegen auf den Herrn», von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 bis 1847)

«Schmücke dich o liebe Seele», von Johann Crüger (1598 bis 1662)

«Gott gab uns Atem», von Iso Rechsteiner

Herzlichen Dank allen für die musikalische Mitgestaltung der Eucharistiefeier.

Termine

Donnerstag, 23. Februar

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, gestaltet von der Frauengemeinschaft
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- ★ 19.30 Uhr In Häggenschwil: Versöhnungsfeier der Firmgruppe
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 24. Februar – Jahrestag des Ukrainekrieges

- ★ 08.55 Uhr Ökumenisches Friedensgebet mit Friedensgeläut und Schweigeminute, evang. Kirche Vogelherd
- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier, Kappelhof (nur für Bewohner*innen)

Samstag, 25. Februar

- 11.00 Uhr Taufe von Paul Lukas und Thomas Sutus in St. Konrad
- ★ 17.00 Uhr Taizé-Gottesdienst in St. Konrad, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri
- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri

Sonntag, 26. Februar – 1. Fastensonntag

- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri
- ★ 10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, musikalisch begleitet vom Kirchenchor, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri
- ★ 19.00 Uhr «Brot & Wein», Gottesdienst mal anders in St. Konrad, Musik: Sabrina und Band, Gestaltung: Sonja Billian und Christian Leutenegger

Dienstag, 28. Februar

- 14.00 Uhr Lismi-Träff, evang. Kirchenzentrum Vogelherd

Mittwoch, 1. März

- 14.00 Uhr Vorbereitungsnachmittag der Erstkommunikanten, St. Konrad
- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 2. März

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

EUCHARISTIEFEIER IN ST. KONRAD AM WOCHENENDE, 25./26. FEBRUAR

Kollekte für Caritas Schweiz:

Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien

Wir halten Gedächtnis für

– Erich Loher
– Helena Heim-Eugster

Ökumene

Zum Jahrestag Ukrainekrieg



Am 24. Februar 2022 begann der Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine. Seit einem Jahr dau-

ert der Krieg mit zunehmender Härte und Zerstörung an. Tausende Menschen sterben, Millionen sind auf der Flucht. Mit einem Friedensgebet zum Jahrestag setzen wir ein Zeichen der Betroffenheit gegenüber den vom Krieg in Mitleidenschaft gezogenen Menschen.

Friedensgeläut und Schweigeminute

Europaweit werden die Glocken für den Frieden läuten. Es ist zugleich ein Trauer- und Friedensgeläut. Auch in Wittenbach erklingen in allen drei Kirchen um 8.55 Uhr die Glocken. Es folgt um 9 Uhr der Stundenschlag und danach laden wir ein zu einer Schweigeminute.

Ökumenisches Friedensgebet

Wir verbinden das Glockenzeichen mit einem Friedensgebet. Wir laden ein, auf 8.55 Uhr in die Kirche Vogelherd zu kommen. Anschliessend an die Schweigeminute gestalten Christian Leutenegger und Ueli Friedinger ein einfaches Friedensgebet. Herzlich willkommen zum gemeinsamen Beten und Schweigen.

Christian Leutenegger, Ueli Friedinger

Evangelische Kirche

Winterwanderung der FrauenBande

Für Frauen ab 35

Gemeinsam in der Natur – vielleicht auch im Schnee – unterwegs. Miteinander über die Schöpfung staunen. Teilen dessen, was uns bewegt...

Statt Schneeschuhlaufen gehen wir wandern im Appenzellerland.

Samstag, 25. Februar: Treffpunkt KIZ, Frühestens um 8 Uhr, spätestens um 9 Uhr. Zurück sind wir zwischen 15 und 16 Uhr. Am Mittag kehren wir ein. Machst du dich mit uns auf den Weg?

Bitte bis 24. Februar anmelden, damit wir genug Autos zur Verfügung haben und uns wegen der Zeit abstimmen können.

Anmeldung bei Angela Hüseemann:
a.huesemann@gmx.net oder
079 291 82 88

Angela Hüseemann



WWW.JAWI.CH präsentiert
FIREHOUSE
PARTY - DISCO - LOUNGE
am 3. März / 1. - 9. Klasse

Westwärts – Chor- und Klavierkonzert

Westwärts
Chor- und Klavierkonzert

Chaminade
Debussy
Fauré
Franck
Gershwin
Piazzolla/Dischl
Poulenc
Saint-Saëns

CHOR KREIS ST.GALLEN
und coro veloce

24. März 2023 20 Uhr Evang. Kirche Wittenbach
26. März 2023 17 Uhr Aula Kantonsschule Trogen

coro veloce



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungschar-wittenbach.ch

Weltgebetstag
Taiwan
2023
Alle sind herzlich
dazu eingeladen.

Freitag, 3. März 2023, um 19.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der
Katholischen Kirche St. Konrad

Kollekte für den Weltgebetstag

Anschliessend sind Sie herzlich zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.
Es steht ein kleines Buffet mit landesüblichen Gerichten bereit.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie

Evangelische Kirche

Termine

Donnerstag, 23. Februar

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

19.00 Uhr TeensTreff Plus für Jugendliche ab 1. Oberstufe,
Diakon T. Frischknecht-Plohmann**Freitag, 24. Februar**

08.55 Uhr Ökum. Friedensgebet

Wir laden Sie ein, anlässlich des Jahrestages
des Beginns des Ukrainekrieges
zusammen zu beten und zu schweigen.★ 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Aufwind,
Diakon T. Frischknecht-Plohmann**Samstag, 25. Februar**08.00 Uhr Winterwanderung der FrauenBande
(siehe Text), A. Hüsemann, 079 291 82 88

13.30 Uhr Jung­schar Wittenbach, S. Stübi v/o Bunny

Sonntag, 26. Februar★ 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. U. Friedinger,
Musik: Niklaus Meyer und Johanna Degen
Fahrdienst: B. Bölli, 079 462 18 68**Montag, 27. Februar**

14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 28. Februar

14.00 Uhr Lismi-Träff, Verena Hungerbühler

Mittwoch, 1. März15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte,
M. Thoma, 071 298 40 13**Donnerstag, 2. März**

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

19.00 Uhr TeensTreff für Jugendliche ab 1. Oberstufe,
Diakon T. Frischknecht-Plohmann

Herzliche Einladung zum Segnungs- und Salbungsgottesdienst

Tag der Kranken zum Thema: «Gemeinsam unterwegs»

Sie sind herzlich eingeladen, sich segnen und berühren zu lassen mit Salböl. Als Zeichen dafür, dass wir füreinander da sein wollen mit Worten und mit gelebter Tat. Dazu lassen wir uns von Jakobus, Kapitel 5, inspirieren.

Sonntag, 5. März, 10 Uhr

Kirche Vogelherd

Cornelia Leng, Klavier; Claudia Widmer,
Cello; Ueli Bächtold, Predigt

Fahrdienst: Werner Wismer, 079 770 32 17



Musik im zeit-raum – musikwerkstatt mit Marcel Schmid

ZEIT-RAUM Ein Leben lang Musik! Ob als Organist, Musikpädagoge, Chordirigent oder Komponist – Marcel Schmid war seit Kindheit von Musik umgeben, er lebte stets in und mit ihr. Im Gespräch mit Thomas Zünd erzählte er sehr lebendig im zeit-raum, wie er es als Kind liebte, wenn seine Mutter in der Küche Lieder sang oder wenn der Vater auf dem Kontrabass spielte. Bald wurden Bach und Mozart seine Lieblingskomponisten. Gerade von diesen beiden Meistern leitete Marcel Schmid mit dem von ihm gegründeten Tablater Konzertchor viele erfolgreiche Konzerte im In- und Ausland. Ungezählt sind die während mehr als fünfzig Jahren geleisteten Orgeldienste in der evangelischen Kirche Heiligkreuz.

Seit seiner Pensionierung lebt Marcel Schmid eine weitere Passion: das Komponieren. Anschaulich erläuterte er einige seiner Werke anhand mitgebrachter Noten und untermalte dies mit Tonaufnahmen. Seine neuste Komposition ist ein noch nicht ganz beendetes Requiem, das am 19. November dieses Jahres uraufgeführt werden soll. Marcel Schmid betonte auch bei diesem Werk, es gehe ihm nicht darum, möglichst moderne und komplizierte Musik zu schreiben, sondern aus der inneren Überzeugung heraus den Requiemtext zu vertonen mit Musik, die neben Trauer auch Trost und Hoffnung ermöglicht. Die zahlreichen Gäste waren ganz im Bann des von der Musik besetzten Gastes, was beim anschliessenden gemütlichen Austausch sehr deutlich zum Ausdruck kam.

eing. |

Es war einfach grandios!

FASNACHT Bei strahlendem Sonnenschein durften wir letzten Samstag den Wittenbacher Fasnachtsumzug nach zwei Jahren Pandemie Pause wieder durchführen. Die Begeisterung bei den angemeldeten Gruppen sowie den Zuschauern war riesig und die Guggen brachten den Zentrumsplatz anschliessend zum Kochen. Die kreativen Kostüme der teilnehmenden Gruppen brachte so manchen Zuschauer am Strassenrand zum Staunen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren, allen voran unserem Platinsponsor, der Petralli AG. Danke auch an unsere Goldsponsoren Bits Café&Bar für die Berliner, Spar Wittenbach für die Guggenwienerli, die Baulöwen AG und G+K Gebäudetechnik AG. Ein riesiges Merci auch allen Helfern, ohne die der Umzug nicht möglich gewesen wäre.

Wir freuen uns bereits jetzt schon auf den nächsten Umzug am 10. Februar 2024. Sei auch du wieder mit dabei!

www.fasnachtwittenbach.ch

eing. |

Leserbriefe *im Puls*

Weitsichtiges Denken

Wittenbach heute nach 30 Jahren intensiven Bauaktivitäten: hoher Steuersatz, geringe Steuerkraft, Verkehrsstau! Wer keinen Garten hat, muss aus der Siedlung fliehen, um im Grünen frei zu atmen und Ruhe aufzutanken. Ist ein solcher Wohnort für bessere Steuerzahler attraktiv? Und für Familien und für Kinder?

Ist es wirklich eine gute Idee sogar gemeindeeigenes atmendes und kühlendes Grün zu opfern, um 250 Wohneinheiten für hochwertige Eigentumswohnungen zu schaffen? Das würde den Verkehr und seine Immissionen weiter ankurbeln. 250 Wohneinheiten sind im Vergleich zu einem Gesamtbestand von 5500 kaum von Bedeutung. Ein positiver Einfluss auf die Steuerkraft und den Steuersatz wäre marginal. Dafür würden wir jedoch wertvolles Grün für immer verlieren. Gesünder wäre, verbleibendes gemeindeeigenes Quartiergrün zugänglich zu machen und als Ruhepol aufzuwerten.

Michel Klein |

Masken, Fasnacht und Sternzeichen

MUSEUM Wer von Fasnacht spricht, denkt auch gleich an Masken. Solche besitzt das Museum Wittenbach Dutzende. Eine spezielle Auswahl davon können Sie in einer Ausstellung besichtigen. Dabei erlauben die Exponate ein kurzweiliges Spiel: Ertappen Sie sich etwa auch, wie Sie die Sternzeichen und die persönliche Zuordnung lesen und interpretieren? Ist es nun Spass oder erfahren ich und die Umgebung meine



typischen Besonderheiten? Entlarven gar die Schilderungen das Wesen der Sternzeichen-Zugehörigen? Suchen Sie Ihre Sternzeichenmaske in der Ausstellung, amüsieren Sie sich und bewundern Sie noch andere vom ehemaligen Wittenbacher Ruedi Bodmer geschnittene Tragmasken, die er teilweise auch für den Umzug am Funkensonntag anfertigte, um den Schellenkläusen zu

helfen, mit «gfürchigen» Masken den Winter zu vertreiben, ein Brauch, der 1961 von Sales Huber wiederbelebt wurde.

Ausstellung im Nebenhaus von Schloss Dottenwil bis 23. April
Öffnungen: Samstag: 14 bis 20 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr

eing. |


Leserbriefe *im Puls*

Barbara Gysi ist nötig

Ich mag Menschen, die sich fundiert und ohne Aufheben um ihre Person für eine Sache einsetzen, die vielen dient. Das weiss ich von Barbara Gysis Arbeit im Nationalrat, so habe ich sie in Wittenbach erlebt in der Diskussion um die Pflegenot. Beim Erfolg der Pflegeinitiative, die vielen von uns am Herzen lag, war sie massgeblich beteiligt. Sie setzt sich stark ein für gute Bedingungen und Wertschätzung für Pflegende, um sie in ihrem Beruf zu halten und uns allen bei Bedarf eine gute Pflege zu gewährleisten. Ihr Engagement gilt auch gerechten Renten und Löhnen, bezahlbaren Prämien und Mieten.

Wenn ein breites Spektrum der St. Galler Bevölkerung im Ständerat vertreten ist, können auch ganzheitlichere Lösungen entstehen, wie Paul Rechsteiner und Karin Keller bewiesen haben. Deshalb empfehle ich mit Herzblut und Überzeugung Barbara Gysi zur Wahl in den Ständerat.

Sibylle Zünd |

 <p>www.dottenwil.ch Kellergalerie :</p> <p>Daniel Weber – «I'm not a robot»</p> <p>Collagierte Stilleben bis 2. April 2023</p>	<p>Konzert</p> <p>Les Chouettes</p> <p>Swing der 20er- und 30er-Jahre</p> <p>Samstag, 4. März, 20 Uhr</p> <p>Eintritt: Fr. 35.–, Essen ab 18 Uhr Bewirtung: R. & A. End und Team Reservation: www.dottenwil.ch Events</p> <p><small>Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Homepage www.dottenwil.ch</small></p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Rest. Sonnental - Treff ● Gift

5-Liber Metzgete

Mittwoch 22. Feb. ab 17 Uhr bis
Samstag 25. Feb. ganzer Tag

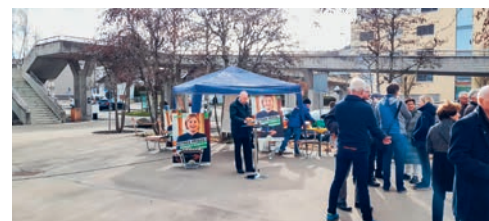
Auf ihren Besuch freut sich
Fam. Würmli + Personal

Esther Friedli ganz persönlich

SVP Bei windigem Sonnenschein lud die SVP Wittenbach-Häggenschwil-Muolen die Bevöl-



kerung am vergangenen Samstag ein, Ständeratskandidatin Esther Friedli persönlich kennenzulernen. Dank ihrer offenen Art konnten sich viele interessierte Personen mit Esther unterhalten. Dabei konnte sich so manch jemand davon überzeugen, dass Esther Friedli die Interessen unseres ganzen Kantons im «Stöckli» vertreten wird. Die bodenständige Toggenburgerin hörte in den rund zwei Stunden aufmerksam zu und stand Rede und Antwort. Esther Friedli durfte viele gute Wünsche für den weiteren Wahlkampf entgegennehmen.



Wir von der Ortspartei bedanken uns bei der Bevölkerung für den interessanten Austausch und wünschen Esther weiterhin einen erfolgreichen Wahlkampf.

eing. |

Nöte in der Pflege, Pflege ist nötig

SP Pflegeberufe sind schöne, befriedigende Berufe – trotz der negativen Schlagzeilen in der letzten Zeit! Auf Einladung der SP diskutierten am 13. Februar an einem gut besuchten Anlass Wittenbacher Pflegefachleute über die Nöte in der Pflege.

In den eng getakteten Pfllegetagen mit grosser fachlicher Verantwortung kommt die wichtige Zuwendung zu den PatientInnen oft zu kurz. Sanja Bezinarevic, Pflegefachfrau und Ausbildnerin, und ihre Mutter Anna Bezinarevic, Abteilungsleiterin, ebenfalls am KSSG, sowie Salome Martin als langjährige Spitex-Pflegefachfrau schilderten ihre Berufe, die auch heute noch Berufung sind. Die Spirale von Abgängen von Fachpersonen, dem Verteilen der Aufgaben auf weniger Personen, dem Einarbeiten neuer MitarbeiterInnen, der fehlenden finanziellen Wertschätzung, dem zunehmenden administrativen Aufwand, muss unbedingt gestoppt werden! Barbara Gysi gab als Nationalrätin und Ständerratskandidatin kompetent Auskunft über die Umsetzung der 2021 deutlich angenommenen Pflegeinitiative. Die Ausbildungsoffensive für mehr Personal steht seitens des Bundes und soll ab 2024 durch die Kantone umgesetzt werden, die Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Löhne lassen noch auf sich warten. Dass in dieser Situation der Kantonsrat SG soeben einen Sonderkredit zur Verbesserung abgelehnt hat, ist für die SP nicht zu verstehen. Bei Bedarf eine qualitativ und menschlich gute Pflege zu erhalten, hängt nicht nur vom guten Willen der Pflegenden ab, sondern auch von Arbeitsbedingungen, die dies ermöglichen!

eing. |

«Les Chouettes»

IG SCHLOSS DOTTENWIL Swing der 20er- und 30er-Jahre – Samstag, 4. März, 20 Uhr; Eintritt Fr. 35.–; Essen ab 18 Uhr, Bewirtung: R. und A. End; Auskünfte: www.dottenwil.ch -> Events

Die Welt dreht sich immer schneller. Der Mensch dreht sich mit. Zeit, die Drehzahl zu reduzieren. Zeit für Oldtimer, Whisky und Zigarre. Zeit für Swing der 20er- und 30er-Jahre. Das Quintett Les Chouettes um die Sängerin Miriam Sutter entführt in eine Zeit, als Jazzclubs das Nachtleben prägten und Musik voller Leidenschaft aus dem Radio oder vom Plattenteller knisterte.

Miriam Sutter, Gesang; Mario Castelberg, Gitarre; Drazen Gvozdenovic, Akkordeon; Ralph Hufenus, Kontrabass; Carlo Lorenzi, Schlagzeug. www.les-chouettes.ch / www.les-chouettes.ch/music-2/

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Website: www.dottenwil.ch

eing. |



Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche unter www.puls-wittenbach.ch oder bei Gabi Bühler, Telefon 071 388 81 81

FDP
Die Liberalen

12. März
2023



Susanne Vincenz-Stauffacher
in den Ständerat!

vincenz-stauffacher.ch
Twitter Facebook Instagram LinkedIn

Erlenholz
RESTAURANT

Metzgete

Donnerstag bis Sonntag,
23. bis 26. Februar

Geniessen Sie unsere traditionellen Metzgete-Spezialitäten und einen geselligen Mittag, Nachmittag oder Abend.

Feine Blutwürste, Leberwürste, Rippli, Wädli, Leberli, Speck, Kesselfleisch, Chrut und vieles mehr.

Während der Metzgete nehmen wir keine Reservationsen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Familie Kelemen & Team.

Restaurant Erlenholz | 9300 Wittenbach | www.erlenholz.ch



**Angebot
3 für 2**

GOLOY HAPPY SKIN DAYS

FREITAG 3. MÄRZ UND SAMSTAG 4. MÄRZ 2023
IN DEINER OEDENHOF DROGERIE WITTENBACH

Schenke Deiner Haut Zeit.
Am Freitag 3. März wird die GOLOY Expertin Julia Lüber ab 9 Uhr in der Drogerie sein und Dich mit einer wohltuenden Handmassage verwöhnen. Deine Anmeldung nehmen wir gerne vor Ort oder telefonisch unter 071 298 40 04 entgegen.
Profitiere am **Freitag 3. März** von einem **3 für 2 Angebot**. Am **Samstag 4. März** dürfen wir **10% Rabatt** gewähren.
Beide Aktionen gelten auf das gesamte GOLOY Sortiment.
Zusätzlich dürfen wir Dir ab einem Einkaufswert von CHF 80.- eine Originalgrösse des GOLOY Body Wash schenken (Wert CHF 18.-).

OEDENHOF
DROGERIE



7½ Zimmer EFH zu verkaufen

078 794 50 00
<https://efh-zu-verkaufen.strecke.ch>



www.puls-wittenbach.ch